

Briefe, die uns erreichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 52

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefe, die uns erreichten

(Uebersetzt von Jack Samlin)
(Schluß)

Mein Bruder!

In einigen Tagen kehre ich zu dir zurück. Es ist hier kalt geworden und auch auf kleinen Bergen liegt Schnee. Hier sind die Menschen jetzt sehr böse, weil sie wegen des Krieges nur noch bis Mitternacht Karten spielen dürfen. Auch gibt es nur noch wenige Kartoffeln und keine Butter. Wenn jetzt ein Sahib einen Sack Kartoffeln auf dem Rücken trägt, ist er sehr stolz darauf. Früher hätte er sich dessen geschämt, aber nun läßt er sich damit photographieren! Die Regierungs-Sahibs sind in großer Not, denn die mächtigen Nachbarn

der Schweiz wollen alle dies Land, weil es klein ist, schützen, und dieser „Schutz“ kommt oft sehr teuer zu stehen. Kellias ist schon beinahe zu Tode geschützt worden und die Hellenen schreiben nach Schutz gegen ihre Beschützer. Die Branken sagen: „Wer nicht für uns ist, ist gegen uns.“ Denke dir, mein Bruder, was dies bedeutet! Es gibt hier wie überall in der Schweiz viele Fremde. Viele davon haben sich nach der Schweiz geflüchtet, weil sie nicht kämpfen wollten. Sie sagen: „Für das Vaterland zu sterben ist gut, aber in der Schweiz zu leben ist besser.“ Die Schweizer sind sonderbare Menschen. Obschon sie immer sagen sie wären alle gleich, glaubt jeder im Geheimen, er sei mehr als sein Nachbar. Sie regieren

sehr gerne und wenn einer sonst nicht regieren kann, so gründet er einen Verein, wovon er dann Präsident ist. Es gibt wenige Schweizer, die nicht Präsidenten sind. Die Mitglieder tun alles, was der Präsident wünscht, und seine Gattin regiert über die Gemahlinnen der anderen. Wenn aber der große Präsident in Bern und die Regierung-Sahibs etwas wünschen, so schreit und zittert das Volk und sagt: „Ich bin der Souverän.“ Die Sache ist so: Das Volk wählt die Regierung-Sahibs, damit sie das Volk regieren, sie müssen aber so regieren wie es das Volk wünscht, sonst werden andere gewählt. Da die Regierung-Sahibs das wissen, so tun sie was das Volk von ihnen verlangt. Sirrah Singh sagt,

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Restaurant „Schweizerhof“
Militärstrasse 42 — Telephon 9433 — bei der Kaserne
1589 **Gute bürgerliche Küche**
Variété-Vorstellung
Jeden Dienstag und Donnerstag
ff. offene und Flaschenweine. — Hürlimann-Bier
Sich bestens empfehlend **E. Hoffbauer-Sauter**

Restaurant „Concordia“
Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telephon 101.31
Gute bürgerliche Küche. — Belle Weine
ff. Hürlimann-Bier. — Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi-Gruber. 1649

Blaue Fahne • ZÜRICH 1
Münstergasse
Spezialauschank: Münchner Bürgerbräu
Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
Fritz Wörn 41e, langjährig, Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640]

Café-Restaurant z. Zähringer
Mühlegasse **ZÜRICH I** — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hürlimann-Bier.
Spezialität: **Lebende Fische aus dem Behälter.**
HEINRICH HUBSCHMID. 1452

Hotel und Restaurant HENNE am Ruedenplatz
nächst Rathaus
Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

Vegetarierheim Zürich
Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: **A. Hiltl**

Alkoholfreies Restaurant
Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. — 80, L. — an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen
1615 **Th. Popp.**

Die höchste Stufe
des geschäftlichen Erfolges erreicht man ohne besondere Kosten und Vorkenntnisse durch einige Anzeigen im „Nebenspalter“, denen auch im Sommer eine besondere Wirkung nicht abgesprochen werden kann.

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem Bart-Förderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A (Solothurn). 1511



Pianos
am vorteilhaftesten im
Pianohaus P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.



Blut.
Fl. Fr. 4.— in den Apotheken.
Hauptdepot:
Lobeck, Apotheke, Herisau.




HOTEL KRONE ZÜRICH 4
Kasernenstr. 3
Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1625 **E. REISER**

„Bodega Española“ Spezial-Weinrestaurant
34 Oberdorfstr. — ZÜRICH — Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Seppli Huber's Restaurant Belvédère
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Restaurant „Krokodil“
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hürlimann-Bier hell und dunkel
Guter Mittagstisch zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags **KONZERT**
Es empfiehlt sich höflichst Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i Restaurant du Nord und St-Annahof. 1602

Eine Tasse guten Kaffee
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käse- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von
G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

Zeughaus- str. 31 **Wiener-Café International** Ecke Jakobstr. 1651
Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café
Täglich Konzert!
Prima Weine. — Gute Biere. — Bescheidene Preise.
Es empfiehlt sich höflich. **P. Kämpel.**

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, **leicht verdaulich**, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19 (3 Min. v. Bellevue)
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

Restaurant BELLEVUE
Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
la Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

Spanische Weinhalle zur Glocke
Glockengasse 9
Telephon Nr. 1854
Hauspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: **J. M. MARTI.**

PERSONAL
jeder Art findet man am sichersten durch ein **Inserat** in der „Schweizer Wochen-Zeitung“ in Zürich.

AUTO Hochzeits- 1916 **ZÜRICH :: TELEPHON 27.70** Tag- und Nachtbetrieb **FAHRTEN**
Privat- und Spazierfahrten

dies wäre in allen Keh—puh—bliken so. Er meint auch, je mehr Menschen in einem Lande regieren, desto schwächer werde es und deswegen wäre es für uns in Indien gut, wenn z. B. das mächtige Rußland eine Keh—puh—blik würde. Sage dies unseren Baboos, die mit abendländischen Theorien Indien reformieren wollen. Hier ist die Hauptsache, daß ein Sahib eine laute Stimme hat und über einige sehr alte, unverwundliche Schlagwörter verfügt, wie z. B. Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit (dies letztere ist gut!), Souveränität des Volkes, u. a. m. Freiheit heißt: es soll jeder so denken wie ich; Gleichheit, ich bin ebensoviel wie jener, der glaubt, er wäre mehr als ich; Brüderlichkeit, mein Bruder soll mich unter-

stützen und dafür sorgen, daß ich wohlhabend und mächtig werde. Kirrah Singh und ich haben viele Regierungsformen studiert. Es sind alle gleich schlecht. Es ist auch nicht nötig, dieselben zu verbessern, denn wenn die Menschen nicht besser werden, so können sie auch nicht besser regiert werden. Sage dem Maharajah, unserem gnädigen Herrn, das Beste wäre, daß ein Volk gute Gesetze hat, und daß der Anfang vom Ende sei, wenn dieselben nicht streng und ohne irgendwelche Rücksicht durchgeführt werden.

Diese Briefe wurden in einer kupfernen Opferurne im Khalitempel zu Benares gefunden.

Ein Priester übergab sie einem gelehrten Parsen, der sie für den Maharajah von Lahore übersetzen sollte. Dieser Parsen hatte sie in einem elfenbeinernen Pulverhorn versteckt, sie wurden aber samt dem Pulverhorn von einem Ardukaameltreiber und Gaukler gestohlen und nach Pamir gebracht. Ein englischer Sahib kaufte das Pulverhorn und steckte die Briefe in seine Satteltasche. Im Krankenreiche fand ein germanischer Krieger einen Sikhfattel auf dem Schlachtfelde und in diesem Sattel entdeckte er später die Briefe. Diese Briefe übergab er als Andenken seiner Braut, die Küchenmagd in der Schweiz ist und von dieser haben wir sie erhalten.

011010

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Nach berühmtem Muster



„Was ist, lieber Freund? Wie siehst du aus?“
 „Dieser Gaul, dieses Biest. Er stellt sich meiner Reitkunst gegenüber, wie die Entente zum Friedensangebot.“
 „Was heißt das?“
 „Xu, er wollte nicht.“

Restaurant z. STERNEN

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

GARTEN-Wirtschaft

1a Rauchfleisch. Bauernschüblig. Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräuber.

Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Die Abgabe

des
 „Nebelspalter“
 an die lit.
 Straßenverkäufer

auf dem Platz Zürich besorgt zu vorteilhaften Bedingungen

Richard Schehr
 Schwanengasse 6, Zürich 1.

Das sicherste Mittel!!!

Gegen alle Leiden der Nieren-, Leber- und Urinwege: 1521

Dr. A. Bähler's Blasen und Nieren-Thee

Preis: Ein Paket Fr. 1.50
 1 Kur v. 3 Paketen Fr. 4.—

Zu beziehen durch die **Jura-Apothek, Biel**, Juraplatz.

Los-Listen

in grosser Auflage, liefert als Spezialität die mit dem nötigen Ziffernmaterial und zwei Rotations-Maschinen versehene

Buchdruckerei JEAN FREY Zürich

2000 Sitzplätze Riedtli-Garten

Grösster und schönst. Garten Zürichs

Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephon 26.31 1520 Inh.: **H. Baur.**

Café- und Speise-Restaurant

„Schöchlichsmiede“

Täglich zwei Konzerte, 4 und 8 Uhr
 Damen-Salon-Orchester Donauperlern

Die Küche bietet täglich frische Spezialitäten
Gottlieb Zumsteg

Höngg am Wasser „Limmathof“

Haus 1. Ranges — Telephon Nr. 3936

Spezialität: Fische und Poulets!

Alle Räume sind mit Zentralheizung versehen
Wunderbare Glasterrasse an der Limmat

Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal und Kegelbahn — Nachmittags-Kaffee

Schönste Erholungsstätte Zürichs

Fritz Schüepp, zum Limmathof Höngg bei Zürich.

Alte Trotte, Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort

Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage. la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche.

Stallung. — Telephon 70. Familie **Schmid-Schneider**

Als beste Qualitätszigarre

empfehle

ich meine Spezial-Marke zu 12 1/2 Cts., 100 Stück 12 Fr. mit Brasil-Havana-Einlage. 1463

W. Röhm,

Zigarren-Geschäft, Kappelergasse 18. Zürich 1.

Papier-Servietten

mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig

JEAN FREY

Buchdruckerei, Zürich

Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: **Jaques Llorens.**

Verlobungskarten liefert schnell und billig die Buchdruckerei Jean Frey in Zürich

Fallstaff

Hohlstrasse 18, Zürich 4

Guter Mittagstisch von 90 Cts.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Prima Endemann-Bier, hell und dunkel

Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung

Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.